

dachwerkduesseldorf.de · Ausführliche praktische Anleitung

Eine Dachbegrünung verwandelt eine oft ungenutzte Fläche in einen lebendigen Lebensraum. Für Hausbesitzer in Düsseldorf kann diese Maßnahme weit mehr sein als eine optische Aufwertung. Sie beeinflusst das Raumklima, schützt die Dachabdichtung und trägt zur örtlichen Regenwasserbewirtschaftung bei. Wer ein Flachdach plant oder besitzt, findet hier eine strukturierte Übersicht, die bei den ersten Überlegungen hilft und typische Fallstricke benennt.

Warum sich Eigentümer mit Dachbegrünung beschäftigen sollten

Ein begrüntes Dach bietet gleich mehrere Vorteile, die über die reine Ästhetik hinausgehen. Die Vegetationsschicht wirkt als natürliche Dämmung, was im Sommer die Hitzeentwicklung im Gebäudeinneren dämpft und im Winter Wärmeverluste reduziert. Gleichzeitig schützt die Substratschicht die darunterliegende Dachbahn vor UV-Strahlung, Temperaturschwankungen und mechanischer Beanspruchung. Das verlängert die Lebensdauer der gesamten Dachkonstruktion spürbar. In urbanen Lagen wie Düsseldorf verbessert eine Dachbegrünung zudem das Mikroklima, indem sie Feinstaub bindet und Sauerstoff erzeugt.

Grundlegende Planungsschritte vor dem ersten Spatenstich

Bevor eine Begrünung realisiert wird, sollten mehrere Vorabklärungen getroffen werden. Zunächst ist die Statik des Daches zu prüfen, denn das zusätzliche Gewicht von Substrat und Wassersättigung stellt erhebliche Anforderungen an die Tragkonstruktion dar. Ein Fachmann muss bewerten, ob eine Verstärkung notwendig ist. Weiterhin ist die bestehende Abdichtung auf ihre Eignung zu prüfen. Nicht jede Dachbahn verträgt eine dauerhafte Bewässerung. Auch die Frage der Zugänglichkeit und Nutzung spielt eine Rolle: Soll das Dach lediglich extensiv begrünt und nicht betreten werden, oder ist eine intensive Nutzung als Dachterrasse geplant?

Extensive versus intensive Begrünung auf dem Flachdach

Die beiden grundlegenden Begrünungsarten unterscheiden sich erheblich in Aufbau, Pflegeaufwand und Kosten. Eine extensive Begrünung besteht aus einer dünnen Substratschicht und robusten Sedum- oder Moosarten. Sie ist weitgehend wartungsarm, benötigt in der Regel keine zusätzliche Bewässerung und kann je nach Aufbau nur 60 bis 150 Kilogramm pro Quadratmeter wiegen. Eine intensive Begrünung hingegen erlaubt die Anlage von Rasenflächen, Sträuchern oder sogar kleinen Bäumen. Dafür sind Substrathöhen von 30 Zentimetern und mehr nötig, was deutlich höhere Lasten und einen erheblich größeren Pflegeaufwand bedeutet.

Notwendige Schutz- und Entwässerungsschichten

Eine fachgerechte Dachbegrünung besteht aus mehreren übereinanderliegenden Schichten, die zusammenwirken müssen. Direkt auf der Abdichtung liegt eine Wurzelwurzelschutzbahn, die verhindert, dass Pflanzenwurzeln in die Dachhaut eindringen. Darüber folgt eine Drainageschicht, die überschüssiges Wasser ableitet und gleichzeitig Wasserspeicherfunktion übernimmt. Filtervlies verhindert, dass feine Substratbestandteile in die Drainage gespült werden. Erst darauf kommt das eigentliche Substrat. Jede dieser Schichten muss sorgfältig aufeinander abgestimmt sein, damit die Begrünung dauerhaft funktioniert.

Pflege und langfristige Wartung im Überblick

Auch eine extensiv begrünte Fläche erfordert regelmäßige Aufmerksamkeit. Mindestens ein- bis zweimal jährlich sollte eine Sichtkontrolle stattfinden, bei der unerwünschte Gehölze oder Wildkräuter entfernt werden. Das Entfernen von Windanflug-Samen ist besonders in den ersten Jahren wichtig, um eine Verbuschung zu vermeiden. Bei der Bewässerung ist in trockenen Sommern auf ausreichende Feuchtigkeit zu achten, da die

Substratschicht schnell austrocknen kann. Eine Düngung im Frühjahr unterstützt die gewünschte Bepflanzung gegenüber konkurrenzstärkeren Wildkräutern.

Fördermöglichkeiten und rechtliche Rahmenbedingungen in Düsseldorf

In Düsseldorf können Eigentümer bei einer Dachbegrünung unter bestimmten Voraussetzungen mit städtischer Förderung rechnen. Die genauen Konditionen und aktuellen Programmplätze sollten vor Projektbeginn direkt bei der Stadtverwaltung erfragt werden, da sich die Bedingungen ändern können. Bezüglich der Baugenehmigung gilt: In vielen Fällen ist die Begrünung eines bestehenden Flachdachs genehmigungsfrei, sofern die statischen Voraussetzungen erfüllt sind und keine Nutzungsänderung erfolgt. Bei Neubauten oder wenn eine Nutzung als Dachterrasse geplant ist, empfiehlt sich eine frühe Abstimmung mit dem zuständigen Bauamt.

Weitere Dokumente zum Thema

dachwerkduesseldorf.de

Zugehöriges Dokument